

# „Zum Glück haben die Lehrer am Ende nicht gewonnen“

**Steinheim** Die Erich Kästner Realschule hat in der ersten Woche der Osterferien eine Lauf-Challenge veranstaltet, bei der insgesamt rund 4100 Kilometer zurückgelegt wurden. *Von Lars Laucke*

Die Schulen sind seit Wochen zu, gelernt wird zu Hause. Die Bewegung kommt bei vielen Schülern zu kurz. Daher hat Uwe Maisenhölder, Lehrer an der Steinheimer Erich Kästner Realschule, eine Lauf-Challenge ins Leben gerufen. Denn Challenges sind speziell in den sozialen Medien ja derzeit eh der Renner. Den Anfang machte Maisenhölder zu-

nächst mit seiner eigenen Klasse, der 10a. „Die Klasse gegen mich, wer läuft mehr Kilometer. Und obwohl bei mir auch ein Fünftel der auf dem Rad zurückgelegten Strecke zählte, habe ich gnadenlos verloren“, erzählt er.

Auf einer Lehrer-Videokonferenz kurz vor den Ferien wurde dann die Idee geboren, das Ganze auf die komplette Schule auszuweiten. „Jede der insgesamt 18 Klasse für sich und ein Team aus 20 Lehrern – wer schafft in sieben Tagen die meisten Kilometer. Es gelten joggen, walken und wandern, die Strecken müssen mit einem Screenshot von einer Lauf-App nachgewiesen werden“, erklärt Maisenhölder die Regeln. Online wurden die Schüler informiert und gingen dann in der Osterwoche ans Werk. Die Idee schlug ein: „Die jeweiligen Klassenlehrer hatten ordentlich zu tun, sie wurden täglich mit Screenshots geradezu bombardiert. Ein großes Kompliment an meine Kollegen, dass sie das in den Ferien mitgemacht haben“, so Maisenhölder, dem es bei der ganzen Geschichte nicht nur darum ging, die Schüler in Bewegung zu bekommen. „Ich finde, dass so etwas auch die Gemeinschaft stärkt, die bei uns an der Schule eh recht

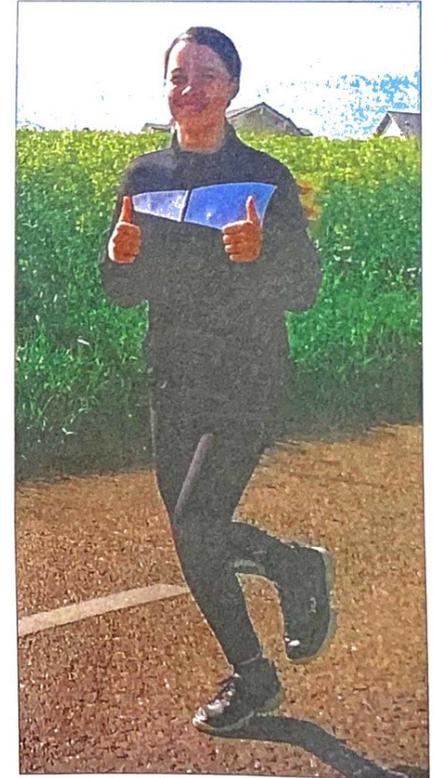
gut ist. Ich habe nicht das Gefühl, dass hier Schüler gegen Lehrer kämpfen, es ist viel mehr ein Miteinander.“

Bei der Lauf-Challenge waren Schüler und Lehrer allerdings Gegner. „Manche haben das recht geschickt gemacht und die App zum Beispiel auch aktiviert, als sie Prospekte ausgetragen haben“, berichtet Uwe Maisenhölder. So mancher Schüler hat am Ende sehr ordentliche Strecken runtergespult. „Ein Sechstklässler ist an den sieben Tagen 60 Kilometer gelaufen“, sagt Maisenhölder. Getoppt wurde der Schüler dabei aber von zwei Lehrerinnen, die jeweils auf 67 Kilometer kamen.

Gereicht hat es für das „Pauker-Team“ dennoch nicht. „Zum Glück haben die Lehrer am Ende nicht gewonnen“, sagt Maisenhölder. Ihre 503 Kilometer reichten nur zu Platz zwei hinter der Klasse 9c, die auf 584 Kilometer kam, Dritter wurde die 8a mit 477 Kilometern. „Insgesamt sind bei der Challenge rund 4100 Kilometer absolviert worden.“ Die Preise, Sportgeräte wie Springseile und Therabänder, stiftet der Förderverein der Schule. Und Uwe Maisenhölder verrät: „Wir denken bereits über eine Fortführung nach, dann vielleicht als Rad-Challenge.“



Der Nachweis der gelaufenen Strecken erfolgte über verschiedene Apps. Fotos: privat



Lehrerin Jasmin Pfeiffer (oben links) hat 67 Kilometer absolviert, Tochter Lea (rechts) lief mit der 8a auf Platz drei. Uwe Maisenhölder hatte die Idee für die Challenge.